

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838

80 (21.3.1838)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 80.

Mittwoch, den 21. März 1838.

Preussisch-Rheinische



Dampfschiffahrt.

(Kölnische Gesellschaft.)

Vom 11. März an ist der Dienst der preussisch-rheinischen Dampfschiffahrt (Kölnische Gesellschaft) wieder eröffnet, und zwar für diesen Monat mit nur einmal täglicher Abfahrt nach und von Köln, Bonn, Neuwied, Koblenz, Sibirich, Wiesbaden, Mainz, Gernsheim-Darmstadt, Worms und Mannheim.

Die mehrmalige tägliche Abfahrt, respektive die Fahrt nach Speyer, Leopoldsbosch, Karlsruhe, Baden, Kehl und Straßburg, tritt erst im folgenden Monat ein.

Diese Fahrten erhalten im Sommer erst ihre Ausdehnung bis Basel.

Die diesjährigen Preise und deren vielfache Erleichterungen sind in allen Expeditionsbüros der Gesellschaft aus den Tarifen, die gratis verabreicht werden, zu ersehen.

Literarische Anzeige.

Christliche Andachtsbücher.

Bei **K. F. Köhler** in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen (Stuttgart, bei **Franz Heinrich Köhler**) zu haben.

Hülsemann, Dr. W., Die Auferweckung des Lazarus. Leben und Tod im Lichte göttlicher Offenbarung. gr. 8. brosch. Preis 1 fl. 48 kr.

— Christus und die Sünderin am Jakobsbrunnen, oder der Weg zur lebendigen Quelle. gr. 8. brosch. mit schönem Titellapier. Preis 3 fl.

Schott, Dr. H., Gebet- und Kommunionbuch für fromme Jünger Jesu. gr. 8. Preis 1 fl. 48 kr.

Die vorstehenden Werke (in den geachteten kritischen Blättern mit Auszeichnung empfohlen) leben in frommen Betrachtungen und Gesängen dem innern Drange des Christen reichliche geistige Nahrung. Lebendiger Glaube an Christus als Krone des Lebens und an die Wahrheiten des

höhern religiösen Lebens spiegelt sich in den Betrachtungen und Unterredungen, welche die Werke enthalten. Jedes christliche Gemüth wird darin reichen Stoff zu wahrer Erbauung und Trost im Leiden finden.

Zu beziehen durch

Ch. Th. Groos in Karlsruhe,
K. Groos in Heidelberg und **Gebr. Groos** in Freiburg.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen, und durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen:

Ein wohl gelungenes Porträt

des

Herrn geh. Math's Mittermaier,

Präsident der 2ten Kammer der bad. Ständeversammlung,

gezeichnet von

C. V. Allemand,

Lithographirt und gedruckt bei

Fr. Hauffstängel in Dresden.

Preis auf chinesis. Papier 1 fl. 36 kr.

Heidelberg, im März 1838.

L. Meder,

Kunst- und Papierhandlung.

Gasthausempfehlung.



Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das Gasthaus zum **goldenen Ochsen** in Schwegingen käuflich übernommen und auf's Geschmackvollste eingerichtet habe. Durch beste und billigste Bedienung werde ich das mir geschenkte Vertrauen auch fernere zu erhalten suchen, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch. Schwegingen, den 17. März 1838.

Schröder, zum Ochsen.



Heidelberg. (Verkauf einer Papierfabrik.) Herr geh. Hofrath **Gmelin** von hier ist geneigt, seine bei **Schriesheim** an der Bergstraße, 2 Stunden nördlich von Heidelberg, gelegene Papiermühle

Donnerstag, den 10. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Lokalität selbst zu veräußern.

Sie besteht aus einem Hauptgebäude mit 2 Flügeln. Außer hinreichendem Raum für sämtliche Fabrikationsgeschäfte, namentlich sehr geräumigen Trockenspeichern, enthält sie noch in zwei Stockwerken 2 Familienwohnungen. Das Werk wird

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und sollen, hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Gläubigen beitreten angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 8. März 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schneider.

Nr. 4,744. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Auaustin Kuselmeisterschen Eheleute von Mühlhausen wollen sich zu Oberwaltersdorf in Niederösterreich bürgerlich niederlassen.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 2. April d. J., Morgens 8 Uhr,

dahier anberaumt, und Alle, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, dieselben an dieser Tagfahrt um so gewisser anzumelden und zu begründen, als diesen Eheleuten sonst der Bezug mit ihrem Vermögen gestattet werden soll, und man ihnen später zu ihren Forderungen diesseits nicht mehr verhelfen könnte.

Pforzheim, den 7. März 1838.
Großh. badisches Oberamt.
Deimling.

Nr. 4,888. Eppingen. (Präluffbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Friedrich Stein von Riehen, Forderung und Bezug betreffend, werden alle Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der gegenwärtigen Santmasse ausgeschlossen.

E. R. W.
Versügt, Eppingen, den 12. März 1838.
Großherzogl. badisches Bezirksamt.
Schmidt.

Nr. 1,656. Kork. (Entmündigung.) Die ledige und großjährige Salomea Keller von Dorf Rehl wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und erbtet den Bürger, David Reinhardt den Sohn von Sundheim, zum Pfleger; was unter Hinweisung auf L. R. S. 509 bekannt gemacht wird.

Kork, den 1. März 1838.
Großh. badisches Bezirksamt.
Schrödt.

Konstanzer Ostermesse.



Diese beginnt, laut Verfügung der hohen Seckreidregierung, am dritten Montag nach Ostersonntag, und dauert eine Woche.

Die Verkäufer werden eingeladen, Behufs der Fertigung der Mehraarenliste und der Vorkehr wegen Gemölben und Buden, sich frühzeitig anzumelden.

Konstanz, den 12. März 1838.
Der Gemeinderath.
Huetlin.

**Königreich Württemberg.
Stuttgart. Gasthofempfehlung.**



Ich habe meinem Gasthause, dem ehemaligen **Waldhorn**, gegenüber der Post, welches früher den sehr berühmten H. Posthalter **Wogelwaid** und **Leichmann** angehörte, das ich käuflich übernommen und welches nun **Gasthaus zum holländischen Hof** heißt, eine solche Ausbednung gegeben, daß jeder Reisende, hohen und niederen Standes, in Rücksicht auf Logis, Stallung und Kanisfen seine vollkommenste Befriedigung findet.

Jeder Passagier, der mit der Post ankommt, oder auch sogleich

wieder abfährt und in der Nähe eine schnelle Befriedigung sucht, bekommt solche nach allen Theilen, und ich darf daher auf recht zahlreichen Zuspruch um so mehr meine Bitte richten, als ich mir es werde duffert angelegen seyn lassen, jeden verehrlichen Gast auf's Zufriedenstellendste zu bedienen.

P. A. Firnhaber,
Gastgeber zum badischen Hof.

Weinversteigerung zu Worms.



Donnerstag, den 29. d. M., und an dem darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, löst in dem Stadthause dahier Hr. J. Friedrich Stolz seine hier lagernden Weine öffentlich versteigern, als:

- 10 Dm 1811r besthoser,
- 20 Stück 1831r aus verschiedenen Lagen,
- 6 " 1834r Liebfrauenmilch,
- 2 " " rother gundersheimer,
- 3 " " Katterlöcher,
- 8 " " musbacher Traminer,
- 30 " " größtentheils westhoser und gundersblumer,
- 21 " " Gebirgsweine,
- 1 1/2 " 1835r rother gundersheimer,
- 2 " " Katterlöcher,
- 6 " " bechheimer,
- 20 " " Gebirgsweine.

Diese Weine sind alle ganz rein und gut gehalten; sie sind aus den vorzüglichsten Lagen der bemelten Gemeinden, und jene, bei welchen die Lagen angegeben, sogar aus den besten Theilen derselben. Die Katterlöcher hat Hr. Stolz selbst erzielt, zum Theil auch die Liebfrauenmilch, worunter aber namentlich der ganze Ertrag des Jahres 1834 aus dem Besisthum des Hrn. Postkammer Suler. Den rothen gundersblumer, den musbacher Traminer und mehrere andere Weine ausgezeichnete Lagen erkaufte Hr. Stolz am Stock und ließ dieselben unter seiner Aufsicht auf dem Plage kelteren.

Die Proben können, vom 19. d. M. an, jeden Tag an dem Fäßern genommen werden.

Worms, den 12. März 1838.
Bittel,
Notar.

Erziehungsanstalt

für junge Frauenzimmer
von

Mlle. Lobstein,

Blauvorkengasse Nr. 5 in Straßburg.

Diese Anstalt, welche seit mehreren Jahren besteht, ist in einem der schönsten Quartiere der Stadt gelegen; sie bietet den größten Vortheil für die französische Sprache dar.

Die Vorsteherin derselben hat mehrere Jahre in Paris zugebracht.

Die Vortrefflichkeit ihrer Methode und ihre Neigung für die Jugend haben ihr schon das Zutrauen der Familien und die Liebe ihrer Zöglinge erworben.

Der religiöse Unterricht sowohl, als der wissenschaftliche ist ausgezeichneten Lehrern anvertraut.

Eine besondere Sorgfalt für die Gesundheit und für Alles, was zu einer guten Erziehung erforderlich ist, machen dieses Haus empfehlungswürdig.

Nähere Erkundigung kann man bei Herrn Kirchenrath Sonntag in Karlsruhe erhalten.

Den Prospektus gibt die Anstalt selbst und das Komtoir der Karlsruher Zeitung.